

ATLOSON

THERMAL SYSTEMS

DIGITALE STEUERUNG **AT1192**

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

BEDIENUNG | WARTUNG | TEILE



HEAT DRIVES
POSSIBILITIES

01 Identifikation, Sicherheit und Nutzung

Dieses Handbuch gehört zum Modell CONTROL [AT1192](#). SKU, Seriennummer, Spannung, Kraftstoff und Revision vor der Installation erfassen. Zubehör, Funktionen und Schutzeinrichtungen hängen von der gelieferten Variante ab.

Steuerung für ein kompatibles Gerät; vor Spritzwasser und direkter Wärme geschützt installieren. GSM erfordert ein kompatibles Modul und Netz.

Referenz	Anwendung
AT1192	Kompatibles Bedienteil und ECU

Kohlenmonoxid: Verbrennungsgase müssen außerhalb bewohnter Bereiche bleiben. Nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen betreiben. Ansaug- und Abgasöffnungen freihalten, besonders nach Schnee, Schlamm oder Fahrten.

Brennstoffgeruch, ungewöhnlicher Rauch, Leckage oder CO-Alarm: Betrieb beenden, Personen aus dem Gefahrenbereich bringen und Anlage prüfen lassen. Nicht neu starten, um einen Fehler zu verdecken. Bei unmittelbarer Gefahr den Notdienst rufen.

Brand und Verbrennungen: Brennbare Materialien von Gerät, heißen Leitungen und Abgasrohr fernhalten. Technikraum nicht als Stauraum nutzen. Vor Prüfungen abkühlen lassen und Kinder von heißen Oberflächen fernhalten.

Stromversorgung: Spannung des Typenschilds einhalten. Sicherungswert niemals erhöhen und Schutzvorrichtungen nicht überbrücken. Bei normalem Abschalten den gesteuerten Abkühlzyklus vor Trennung der Versorgung beenden lassen.

Vor dem Tanken abschalten. Arbeiten an Brennstoff, Verbrennung, Gas oder Netzspannung gehören in qualifizierte Hände. Einen geeigneten CO-Melder nach dessen eigener Anleitung installieren und warten.

02 Variantenmerkmale

Referenz	AT1192
Anschluss	Passender Stecker und ECU
Fernbedienung	Kompatibles GSM-Modul erforderlich
Versorgung	Über passenden Gerätekabelbaum

03 Empfohlene Anwendungen und Leistungswahl

[AT1192](#) nur mit kompatibler ECU und Kabelbaumrevision verwenden. Für Kühlmittelanlagen die systemeigenen Menüs und Codes wählen. Das GSM-Modul ist eine separate Option.

04 Installation Schritt für Schritt

SCHRITT 1 - Stecker identifizieren

[AT1192](#)-Referenz, Revision und Gerät vergleichen. Kabelbaum vor Anschluss prüfen.

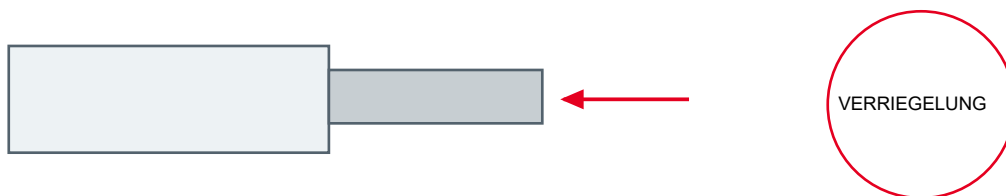
SCHRITT 2 - Bedienteil befestigen

Wählen Sie einen zugänglichen, trockenen Ort ohne direkte Wärmeeinwirkung. Schützen Sie das Kabel vor Scheuern und Zugbelastung.

SCHRITT 3 - Spannungsfrei anschließen

Passenden Stecker an die ECU anschließen; Batteriespannung nicht direkt an einen Signalpin anlegen.

ARBEITSDetail - Prinzipskizze



Spannungsfrei anschließen; festen Sitz des Steckers prüfen.

Steckerkodierung beachten. Pins nicht gewaltsam stecken oder ändern.

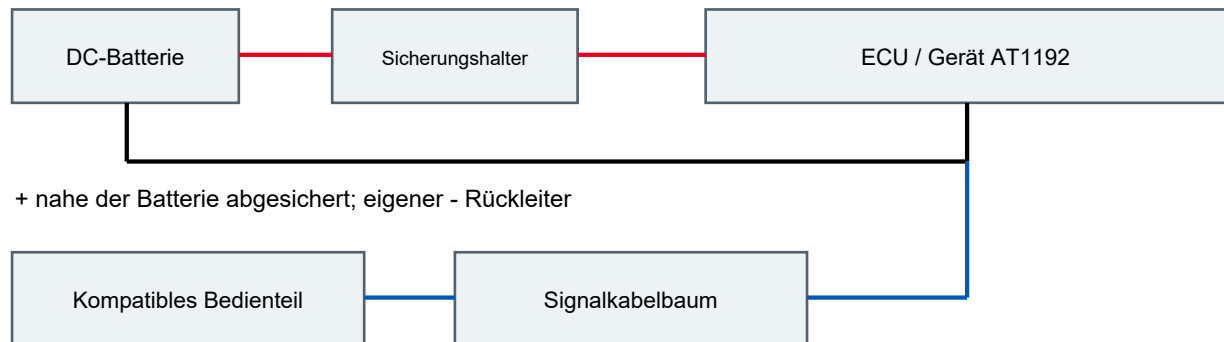
SCHRITT 4 - Vor Ort prüfen

Anzeige, Sollwert, Start und vollständige Abschaltung an der Heizung prüfen.

SCHRITT 5 - Nach dem Test programmieren

Uhrzeit und Programme einstellen und anschließend testen. Für GSM ein mit der Revision kompatibles Modul und einen passenden Netzdienst verwenden.

05 Elektrische Anschlüsse



Prinzipskizze. Pins, Bemessung und Spannung: mitgelieferten Kabelbaum verwenden.

Erhalten Sie die Stromversorgung während der Abkühlung. Regulär wird über die Steuerung abgeschaltet; installieren Sie keinen Schalter, der den Zyklus unterbricht. Schützen Sie Kabel und Verbindungen vor Wasser, Scheuern und Wärme.

06 Erste Inbetriebnahme

Prüfung	Zu prüfendes Ergebnis
Typenschild und Bedienteil	SKU, Spannung, Kraftstoff und Stecker stimmen überein
Montage	Befestigungen, Abstände, Leitungen und Auslässe geprüft
Flüssigkeitskreislauf	Befüllt und entlüftet; keine Lecks
Versorgung unter Last	Spannung während des Starts gemessen
Vollständiger Zyklus	Zündung, Betrieb, Sollwert und Abschaltung/Abkühlung geprüft
Lieferung	Typenschildfoto, Messwerte, Datum und Installateur dokumentiert

07 Bedienung und Bedienelemente



[AT1192](#) - Bedienelemente der dargestellten Luftheizung. Die Kühlmittelkonfiguration verwendet eigene Menüs.

Bei der dokumentierten OLED-Revision schaltet ein langer Druck auf den Bestätigungsknopf im Betriebsbildschirm ein/aus. Die Referenz nennt länger als 2 s für lang und kürzer als 2 s für kurz. Dieses Verhalten am [AT1192](#) vor Kundenfreigabe bestätigen.

Beim dokumentierten Luftheizer: kurz drücken zum Öffnen der Betriebsarten, drehen zum Wählen, kurz bestätigen, mit Zurück verlassen. Referenzmodi sind Leistung, Thermostat und Lüftung. Nicht auf Kühlmittelheizung übertragen.

Das Flüssigkeitsbedienteil hat eigene Einstellungen für Flüssigkeitstemperatur und Dauer. Geltende Bereiche, Zeiten, Menüs und Schwellen für das ATLOSON-Gerät auf Typenschild und Blatt der gelieferten Variante prüfen.

Keine Tastenkürzel eines älteren Siebentage-Timers am OLED-Bedienteil verwenden.

Uhr und Zeitprogramme: Firmware-Bezeichnungen und Ablauf bestätigen, Uhr einstellen und Testprogramm beaufsichtigen. Unnötige Ereignisse deaktivieren. Befüllung, Reset, Bluetooth und Updates benötigen die genaue Revisionsanleitung.

GSM: Modulreferenz, verfügbares Netz, SIM, Anschluss, Befehle und Statusrückmeldung bestätigen. Hier wird kein SMS-Befehl angenommen. Das Panel allein belegt keine eingebaute Mobilfunkverbindung.

Die gelieferte T2000-Anleitung beschreibt 2 Sekunden Drücken zum Start/Stopp, kurz zum Wählen und Drehen zum Einstellen. Passende Revision: „Variable Heat“ P1-P7; „Thermostat“ Raumlufte 5-35 °C; „Ventilation“ nur Lüfter. Nur bei vollständig gestopptem Gerät wählen. Blinkendes „OFF“ bedeutet Nachlauf; dunkles Display beweist keinen Stopp. Luftmodi nicht auf Kühlmittel übertragen. Bei abweichender Anzeige Panel- und ECU-Version bestätigen.

Bei T2000-PDF-Revision zuerst „Time“ einstellen. Gestoppt „Timer“ öffnen, Pfeil bei „Timer1“, „Timer2“ oder „Timer3“ wählen, „WEEK“, „START“, „Duration“, „MODE“ und Wert einstellen; mit „OK“ speichern. Beschriebene Mindestdauer: 10 Minuten. S M T W T F S bedeutet Sonntag-Samstag. Programmname aktiviert/deaktiviert, Pfeil bearbeitet. Alle Programme prüfen und beaufsichtigt testen. Vor Tanken, geschlossener Werkstatt oder Gefahrenbereich alle Timer deaktivieren. Bei anderem Firmwarestand Bezeichnungen und Grenzen bestätigen.

Zahnradtaste öffnet Einstellungen. „Information“ zeigt ggf. „Heater“, „Panel“, „Air pressure“ und „Run time“. T2000-PDF: blau konstant Initialisierung; blau blinkend Verbindung verloren; grün konstant Betrieb; rot konstant Stopp; grün blinkend Fehler. Meldung vor Verlassen fotografieren. GSM-Kompatibilität umfasst nicht automatisch Modul, SIM, Vertrag oder Protokoll. „Bluetooth“ beweist keine GSM-Verbindung. Hardware, Netz und Befehle bestätigen; Fernsteuerung unter Aufsicht testen.

Situation	Maßnahme
Bedienteil identifizieren	AT1192 -Referenz, Stecker, Installationsspannung, Gerätetyp und Revision erfassen. Steuerung, ECU und Kabelbaum müssen zusammenpassen. Ähnlichkeit mit einem anderen OLED garantiert keine identischen Menüs.
Erste Nutzung	Start und Abschaltung am Gerät testen, Uhrzeit und Sollwert einstellen, verfügbare Modi und Zeiten prüfen. Ungenutzte Programme deaktivieren. Beim T2000 die im ATLOSON-Referenzhandbuch beschriebenen Bedienaktionen befolgen.
Programmierung / GSM	Programmierung oder Fernbedienung erst nach Prüfung von Installation und Sicherheit. Vor GSM-Nutzung Modul, Netzdienst und Kompatibilität bestätigen. Aus der GSM-Bezeichnung allein keine Bluetooth-App zusagen.
Störung / Abschaltung	Notieren Sie vor dem Zurücksetzen Code und Umstände. Fehlercodetabellen für Luft und Kühlmittel unterscheiden sich. Über die Steuerung ausschalten und Versorgung zur Abkühlung erhalten. Wiederholte Sperren nicht ohne Ursachenbehebung löschen.

08 Wartung und Überwinterung

Zeitpunkt	Arbeit
Vor Gebrauch	Anzeige, Kabel und Stecker prüfen.
Nach dem Transport	Bedienteilbefestigung und Kabel prüfen.
Vor der Saison	Sollwert, Uhr, Programme und vollständige Abschaltung prüfen.
Nach Reparatur	Stecker, Einstellungen und vollständigen Zyklus prüfen.

Bei abgeschalteter Versorgung mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen. Kein Reinigungsmittel auf die Steuerung sprühen. Nach Stromunterbrechung oder Gerätewechsel Programme prüfen.

09 Fehlersuche und Fehlercodes

Symptom	Maßnahme
Anzeige aus	Zulässige Versorgung, sichtbaren Anschluss und gekennzeichnete Schutzvorrichtung prüfen; eine erneut auslösende Sicherung erfordert fachgerechte Diagnose.
Keine Zündung / Flammenausfall	Code notieren sowie Kraftstoffstand und sichtbare Verstopfungen prüfen. Start- oder Befüllversuche nicht wiederholen; Dosierung und Verbrennung prüfen lassen.
Überhitzung / geringe Wärme	Luftwege freihalten. Beim Kühlmittelkreislauf vor Füllstandskontrolle abkühlen lassen; Entlüftung, Zirkulation und Pumpe prüfen lassen. Den Sensor nicht überbrücken.
Rauch / Geruch / Leck	Stellen Sie den Betrieb ein und lassen Sie das System vor erneuter Inbetriebnahme prüfen. Ziehen Sie keine heißen Leitungen nach und reparieren Sie diese nicht.
Kommunikation / Fernbedienung	Meldung und Version notieren. Kabelbaum und Protokoll bestätigen lassen. Bei GSM Modul und Netzverfügbarkeit mit dem Installateur prüfen.

Notieren Sie den genauen Code vor dem Löschen. Ausschalten und abkühlen lassen, Versorgung unter Last prüfen, danach Kanäle und Flüssigkeitskreislauf. Ursache vor einem überwachten Test beheben. Wiederholte Fehler erfordern Werkstattservice.

10 Codetabelle - LUFT

Tabelle für die Steuerung/ECU dieser Baureihe. Dieselbe Nummer kann bei einer anderen Revision eine andere Bedeutung haben.

Code	Bedeutung
00	Verbindung fehlt oder verloren
10 / 12	Zündfehler / Sperre je Code
20 / 24	Flammabbruch
30	Spannung zu hoch
31	Spannung zu niedrig
40 / 41 / 42	Überhitzung oder abweichende Temperatur
50 / 51	Flammenerkennung / Fühlerkreis
52 / 53	Temperaturfühler / Kreis / Grenze
65 / 66 / 67 / 68 / 69	Temperaturfühler / Kreis / Grenze
70 / 71	Dosierpumpenkreis
80 / 81 / 82 / 83 / 84 / 85	Gebläse: Kreis, Drehzahl oder Start
90 / 91 / 92 / 93	Glühstift / Kreis / Ausführung
A2 / A4	Überhitzung oder abweichende Temperatur
A9	Ungewöhnlicher Stromausfall
B4 / B5	Temperaturfühler / Kreis / Grenze
C0 / C1	Zusatzgerät / Ausgangskreis
C4 / C5	Steuergerätekreis
D0 / D1	ECU / Speicher
D3	Wartung erforderlich
E0 / E1 / E2 / E3	Zünd-/Glüh-/Flammenüberwachung
EE	Unbekannter Fehler

11 Codetabelle - FLÜSSIGKEIT

Tabelle für die Steuerung/ECU dieser Baureihe. Dieselbe Nummer kann bei einer anderen Revision eine andere Bedeutung haben.

Code	Bedeutung
00 / B0	Verbindung fehlt oder verloren
10	Spannung zu hoch
11	Spannung zu niedrig
12 / 14 / 15 / 17	Überhitzung oder abweichende Temperatur
13 / 50	Zündfehler / Sperre je Code
20 / 21 / 22	Glühstift / Kreis / Ausführung
30 / 31 / 32 / 33 / 84 / 85 / 86	Gebläse: Kreis, Drehzahl oder Start
38 / 39	Zusatzgerät / Ausgangskreis
41 / 42	Umwälzpumpenkreis
45 / 46	Zusatzgerät / Ausgangskreis
47 / 48	Dosierpumpenkreis
51 / 52 / 55 / 64 / 65	Flammenerkennung / Fühlerkreis
60 / 61 / 62 / 71 / 72	Temperaturfühler / Kreis / Grenze
91 / 99	ECU / Speicher
A9	Ungewöhnlicher Stromausfall
AA / AB / AC / AD / AE / AF	Selbsttestfehler je Kreis
D3	Wartung erforderlich
E0 / E1 / E2 / E3	Zünd-/Glüh-/Flammenüberwachung
EE	Unbekannter Fehler

12 Teile, Sätze und Kauf

Bestellen Sie nach Teilenummer und Variante. Zeichnungspositionen sind keine SKUs. Prüfen Sie vor Austausch Spannung, Kraftstoff und Stecker. Eine Referenz für ein Komplettsystem ist kein Wartungssatz.

Referenz / Kauf	Katalogbezeichnung
AT1192	Digitales Bedienteil, GSM-kompatibel

Dokumentation und Unterstützung

Datum / Stunden: _____ Arbeit / Teile: _____

Bewahren Sie Rechnung, SKU, Seriennummer und Wartungshistorie auf. Legen Sie für Unterstützung ein Foto des Typenschilds, den Code und das Fehlerbild bei. [ATLOSON-Kundendienst](#)